

# RS OGH 1995/10/17 1Ob510/95, 6Ob139/06v, 6Ob49/09p, 6Ob169/09k, 6Ob23/13w, 6Ob88/13d, 6Ob191/18h, 6O

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.10.1995

## Norm

GmbHG §39

## Rechtssatz

Das Gesetz über Gesellschaften mit beschränkter Haftung kennt bei Interessenkollisionen kein generelles Stimmverbot.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 510/95  
Entscheidungstext OGH 17.10.1995 1 Ob 510/95  
Veröff: SZ 68/193
- 6 Ob 139/06v  
Entscheidungstext OGH 12.10.2006 6 Ob 139/06v  
Vgl; Beisatz: Der Gesellschafter - Geschäftsführer ist bei einfacher Beschlussfassung betreffend den Widerruf einer ihm von der Gesellschaft erteilten Zustimmung zu konkurrenzierenden Tätigkeiten oder Beteiligungen nicht stimmberechtigt (analoge Anwendung des § 39 Abs 4 GmbHG). (T1)  
Veröff: SZ 2006/149
- 6 Ob 49/09p  
Entscheidungstext OGH 18.09.2009 6 Ob 49/09p  
Vgl; Beisatz: Bei § 39 Abs 4 GmbHG geht es zum einen um eine Variation der Regeln über das In-Sich-Geschäft, zum anderen um die Durchsetzung des Gedankens, dass niemand Richter in eigener Sache sein soll. (T2)  
Bem: Hier: Beide Geschäftsführer der beklagten Gesellschaft sind auch Geschäftsführer deren Mehrheitsgesellschafterin; einer der beiden Geschäftsführer ist außerdem Mitgesellschafter der Mehrheitsgesellschafterin und Vorstand deren Mehrheitsgesellschafterin - Stimmverbot hinsichtlich Sonderprüfung bejaht. (T3)
- 6 Ob 169/09k  
Entscheidungstext OGH 19.03.2010 6 Ob 169/09k  
Vgl; Beisatz: Die Frage, ob und wie der Anspruch des Gesellschafters in einem Rechtsstreit verfolgt werden soll, fällt unter dem Aspekt des In-Sich-Geschäfts, aber auch des „Richtens in eigener Sache“ unter

das Stimmrechtsverbot. (T4)

Beisatz: Ein Gesellschafter ist bei einer Abstimmung, die ein mit ihm geschlossenes Rechtsgeschäft iSd § 39 Abs 4 GmbHG zum Gegenstand hat, vom Stimmrecht unabhängig davon ausgeschlossen ist, ob sich das betreffende Geschäft für die Gesellschaft vorteilhaft oder nachteilig auswirken kann. (T5)

- 6 Ob 23/13w

Entscheidungstext OGH 20.03.2013 6 Ob 23/13w

Vgl; Beisatz: Bei verbandsrechtlichen Beschlüssen greift das Stimmverbot des § 39 Abs 4 GmbHG nach ganz einhelliger Auffassung nicht ein. Dazu gehören auch Beschlüsse über die Einforderung von Einlagen. (T6)

Beisatz: Hier: Dass im vorliegenden Fall die Einforderung der Stammeinlage nur mehr bei einem Gesellschafter in Betracht kam, vermag an der Gültigkeit der angeführten Grundsätze nichts zu ändern. (T7)

- 6 Ob 88/13d

Entscheidungstext OGH 28.08.2013 6 Ob 88/13d

Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Der Stimmrechtsausschluss eines Gesellschafters bewirkt, dass der Beschluss mit der Mehrheit der übrigen an der Abstimmung teilnehmenden Gesellschafter gefasst werden kann. (T8)

Beisatz: Nach herrschender Rechtsprechung und Lehre erfasst § 39 Abs 4 GmbHG auch den

Entlastungsbeschluss. (T9)

Beisatz: Bei getrennter Abstimmung über die Entlastung selbständig vertretungsbefugter Gesellschafter?

Geschäftsführer gemäß § 35 Abs 1 Z 1 GmbHG dürfen grundsätzlich auch die anderen Organmitglieder ihr Stimmrecht nicht ausüben. Das Stimmrechtsverbot des § 39 Abs 4 GmbHG kommt bei der Abstimmung über die Entlastung eines Mitgeschäftsführers nur dann nicht zum Tragen, wenn ausnahmsweise nicht einmal eine Billigung des Verhaltens des betreffenden Gesellschafters/Geschäftsführers durch den abstimmenden Mitgesellschafter in Rede steht. (T10)

Bem: RS0129022. (T11)

Veröff: SZ 2013/75

- 6 Ob 191/18h

Entscheidungstext OGH 21.11.2018 6 Ob 191/18h

Beis wie T2; Beis ähnlich wie T4; Beisatz: Die Stimmverbote greifen bei den im Gesetz festgelegten Interessenkonflikten als starre Schranke ein, ohne dass zu prüfen wäre, ob die gesellschaftsinterne Willensbildung tatsächlich beeinträchtigt wäre. (T12)

Beisatz: § 39 Abs 4 GmbHG kann auch analog angewendet werden. Dabei ist die ratio der Vorschrift entscheidend: Das Stimmverbot darf nur auf Fälle erstreckt werden, die von einer den gesetzlich normierten Tatbeständen vergleichbaren institutionell bedingten Interessenkollision gekennzeichnet sind. (T13)

- 6 Ob 90/19g

Entscheidungstext OGH 27.06.2019 6 Ob 90/19g

Beis wie T2; Beis wie T6 nur: Bei verbandsrechtlichen Beschlüssen greift das Stimmverbot des § 39 Abs 4 GmbHG nach ganz einhelliger Auffassung nicht ein. (T14)

Beis wie T13

- 6 Ob 104/19s

Entscheidungstext OGH 29.08.2019 6 Ob 104/19s

Beis wie T2; Beis wie T5; Beis wie T12; Beis wie T13

- 6 Ob 105/19p

Entscheidungstext OGH 19.12.2019 6 Ob 105/19p

Beis wie T2; Veröff: SZ 2019/126

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0086644

### Im RIS seit

15.06.1997

### Zuletzt aktualisiert am

28.07.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)